

Beziehungen zwischen Irland und Luxemburg ausbauen

Heute wird die „Ireland Luxembourg Chamber of Commerce“ offiziell eröffnet

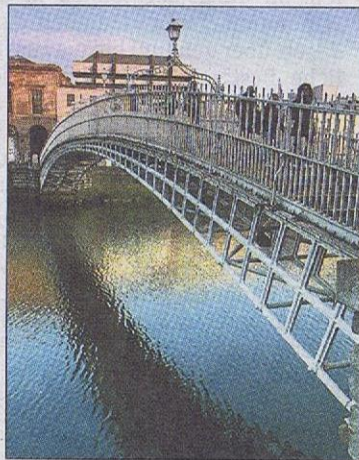
Luxemburg. Das Großherzogtum ist um eine ausländische Handelskammer reicher: Heute Abend wird die „Ireland Luxembourg Chamber of Commerce“ (ILCC) im Hotel Le Royal offiziell eröffnet. „Unser Ziel ist es, die bereits bestehenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu intensivieren, aber auch neue aufzubauen“, erklärt der Vorsitzende der ILCC, Joe Huggard.

Rund 2 000 irische Staatsbürger leben laut Huggard in Luxemburg. Durch die ILCC erhalten sie die Möglichkeit, mit potenziellen Geschäftspartnern in Kontakt zu treten. „Wie bei jeder anderen Handelskammer auch, steht bei uns

das Networking an vorderster Stelle“, erklärt Huggard. Die ILCC solle aber auch ein Forum sein, in dem sich die Mitglieder mit Politikern und Wirtschaftsakteuren aus Irland, die in Luxemburg zu Besuch sind, austauschen können. Die irische Handelskammer plant, voraussichtlich acht Events pro Jahr zu organisieren, bei denen die Mitglieder über die neuesten wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Luxemburg, Irland und Europa informiert werden.

Finanzen, IT, Biotech

Den Auftakt macht heute Abend Irlands Vizeministerpräsident und Außen- und Handelsminister Eamon Gilmore, der an der Eröff-



„Ha'penny Bridge“ in Dublin: Irland und Luxemburg sollen sich laut ILCC näher kommen. (FOTO: SHUTTERSTOCK)

nungszeremonie im Hotel Le Royal neben 170 weiteren Gästen teilnehmen wird. An der Spitze der ILCC stehen irische Geschäftsleute, die regelmäßig mit beiden Ländern in Kontakt stehen. Die Initiative zur Gründung einer irischen Handelskammer in Luxemburg sei vom irischen Botschafter, Diarmuid O'Leary, ausgegangen, erklärt Huggard. Auch wenn nur wenige Produkte direkt von dem einen Land in das andere importiert und exportiert würden, gebe es Geschäftsfelder, in denen die Kooperation in Zukunft weiter ausgebaut werden könne, so zum Beispiel im Finanz-, IT- und Biotechnologiebereich, erklärt der ILCC-Vorsitzende. (san)